

Ewa

Journal

Zeitschrift der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

4|2017

www.ewa-altenburg.de



Erfolgreiches Konzept

**Altenburger Destillerie
geht neue Wege**

Seite 6

**Strompreise
sinken**

Seite 4

**Friedhofs-
geflüster**

Seite 10

Weihnachtsmarkt in Altenburg

Am 1.12.2017 öffnet der Altenburger Weihnachtsmarkt seine Pforten. Erleben Sie bis zum 21.12.2017 ein vielfältiges Programm für Erwachsene und Kinder gleichermaßen. Drei Wochen lang geht es in der historischen Altstadt besonders stimmungsvoll zu. Schöne Holzhäuschen säumen den Platz rund ums Renaissance-Rathaus und halten herzhafte und süße Leckereien bereit. Überstrahlt wird alles von einem mit unzähligen Lichtern geschmückten Tannenbaum. Täglich schaut ab 16 Uhr der Weihnachtsmann mit Überraschungen für die Kleinen vorbei. Öffnungszeiten: Mo-Do: 10-19 Uhr / Fr & Sa: 10-20 Uhr / So: 12-19 Uhr. Freuen dürfen sich auch wieder die Kids der Kindertagesstätten und Schulen über die Preisverleihung des Tannenbaumschmuck-Wettbewerbs. Im Vorfeld haben die Kinder fleißig Weihnachtsschmuck gebastelt und ihre Weihnachtsbäume damit geschmückt. Diese werden sie auf der Weihnachtsmarktbühne präsentieren. Der schönste Baum in jeweils drei Alterskategorien erhält den Wanderpokal der Ewa.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



zu welchem Dezember-Typ gehören Sie? Für die einen ist es der triste Monat nach dem goldenen Herbst. Die anderen freuen sich darauf, bei einem heißen Tee Zeit zu Hause zu verbringen. Für mich ist das die schönste Art, dem ungemütlichen Schmuddelwetter seine behagliche Seite abzutrotzen. Wenn die Tage fühlbar kühler werden, kann der wohlige Gedanke ans Nachhausekommen sogar das Draußen sein versüßen: aufwärmen, gemütliches Licht einschalten und dann ein gutes Buch lesen oder gemeinsam mit der Familie mal wieder durch die Spielekiste stöbern.

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit – die Ewa versorgt Sie mit Wärme, Licht und Behaglichkeit, rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche. Und auch für den kommenden Jahreswechsel haben wir eine gute Nachricht für Sie: Wir halten die Gaspreise stabil und werden die Strompreise senken. Mehr dazu lesen Sie auf der Seite 4.

Ein Blick in unsere Kalender zeigt: Wir starten auch im neuen Jahr wieder mit voller Kraft durch. Deshalb möchten wir uns einmal mehr bei unseren Kunden für ihre Treue und ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedanken.

Ihre

Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa

Theater für Kinder in der Vorweihnachtszeit

Theater&Philharmonie Thüringen zeigt in diesem Jahr in der Weihnachtszeit im Landestheater Altenburg das Märchen „Der gestiefelte Kater“. Premiere ist am Samstag, 25. November, 16 Uhr. Christine Bossert hat das Märchen für die Bühne bearbeitet und inszeniert es für Kinder ab 6 Jahren. In ihrer Textfassung holt die Regisseurin das grimmsche Märchen in die Gegenwart und entführt Groß und Klein in Mühlen, kleine Backstuben und einflussreiche Großbäckereien. Auf rätselhafter Weise verschwinden die vom Müller Weiss produzierten

Mehlsäcke, die aber Grundlage für die köstlichen Törtchen der Bäckerei Grimm sind. So hat der Müller keine Zeit für seinen Sohn, weil er immer wieder neu Korn mahlen muss. Als Spielgefährte bleibt dem Jungen nur sein Kater, den er als ziemlich nutzlos empfindet, weil er nicht ahnt, dass dieser sich nachts, wenn alle Katzen grau sind, die Stiefel anzieht, um gemeinsam mit den anderen Katzen der Stadt nach der Lösung des Problems zu suchen... Vorab lädt die Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V. gemeinsam mit dem



Die Ewa nutzt die Wintermonate für Bauarbeiten im Freibad wie die Sanierung der Fassade des Wirtschaftsgebäudes.

Ein Plus an mehr Sicherheit

Um die sichere Versorgung der Einwohner im Stadtgebiet Altenburg jederzeit zu gewährleisten, kümmern sich die Ewa und der WABA um die ständige Instandhaltung der Leitungsnetze. Unser Überblick zeigt Ihnen die wichtigsten Bau- und Modernisierungsmaßnahmen:

Erneuerung der Trinkwasserleitungen

Bis zum Ende des Jahres werden mehrere Trinkwasserleitungen in und um Altenburg erneuert: Die Bauarbeiten in der Niemöllerstraße im Stadtteil Rasephas und in der Friedrich-List-Straße haben im November begonnen. Eine Erneuerung der Pleißenquerung in Zschechwitz und die Neuerschließung der Trinkwasserleitung in Steinwitz sind ebenfalls bis zum Jahresende geplant. In Steinwitz soll außerdem bis zum Ende des Jahres ein Löschwasserbehälter gebaut werden.

Erneuerung Abwasserleitungen

Im Ortsteil Drescha steht ein langfristiges Bauvorhaben auf dem Plan. Bis September

2018 soll die Trasse der Abwasserleitung von der Dreschaer Dorfstraße bis zur Kreuzung Kauerndorfer Allee/Zeitzer Straße neu erschlossen und eine Pumpstation gebaut werden. Im Zuge der Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Friedrich-List-Straße wird die defekte Abwasserleitung repariert.

Erneuerung Mischwasserkanal

Seit Oktober wird der Mischwasserkanal von der August-Bebel-Straße über das Altenburger Freibad bis zur Schmöllnschen Landstraße erneuert. Das Bauvorhaben soll im kommenden Mai abgeschlossen werden.

Investitionen Freibad bis Mai 2018

Im Oktober hat die Ewa im Freibad mit der Sanierung (Außenfassade, Innenausbau und Fenstererneuerung) des Wirtschaftsgebäudes bzw. des Gastronomiebereiches begonnen. Gleichzeitig wird die Grundstücksentwässerung erneuert. Freuen können sich Besucher mit Behinderungen ab Mai 2018 über einen barrierefreien Zugang.

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Hallenbad

Schwimmen und entspannen können Sie auch zwischen den Jahren. Das Altenburger Hallenbad hat wie folgt geöffnet:

22.12.17	6–8 Uhr und 9–22 Uhr
23.12.17	6–8 Uhr und 9–20 Uhr (kein Reha-Schwimmen)
24.12.17	geschlossen
25.12.17	geschlossen
26.12.17	geschlossen
27.12.17	6–8 Uhr und 9–22 Uhr
28.12.17	6–8 Uhr und 9–22 Uhr
29.12.17	6–8 Uhr und 9–22 Uhr
30.12.17	6–8 Uhr und 9–20 Uhr (kein Reha-Schwimmen)
31.12.17	geschlossen
1.1.18	geschlossen
2.–5.1.18	6–8 Uhr und 9–22 Uhr

Ab 6.1.18 gelten die bekannten Öffnungszeiten.

Ewa-Kundenzentrum

Die Mitarbeiterinnen des Kundenzentrums der Ewa in der Franz-Mehring-Straße 6 sind außer an den Feiertagen zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wintermärchen

„Trinken nicht vergessen“, das gilt im Sommer, im Winter regelt sich das von allein. Ein Märchen, sagen die Mediziner. Während wir im Sommer übers Schwitzen Flüssigkeit verlieren, trocknet im Winter die Heizungsluft unseren Körper aus. Das macht die Schleimhäute anfällig für Erkältungen. Auch in der kalten Jahreszeit sollten wir darauf achten, genügend zu trinken, mindestens 1,5 Liter gleichmäßig über den Tag verteilt. Am besten sind nicht oder wenig gesüßte Getränke. Wer stilles Wasser mag, kann ohne Bedenken Leitungswasser trinken.



Theater zum Theatervesper am Samstag, 11. November, 15 Uhr ins Heizhaus ein. Dort können alle Märchenfreunde bei freiem Eintritt schon mehr erfahren. Auch in diesem Jahr wird das Weihnachtsmärchen von der Ewa unterstützt.

Vorstellungstermine für Familien
25. Nov., 16 und 18 Uhr, 26. Nov., 16 Uhr, 3. Dez., 18 Uhr, 10. Dez., 16 Uhr, 17. Dez., 18 Uhr und am 26. Dez., 18 Uhr.

Karten sind an den Theaterkassen erhältlich. Fragen Sie nach der günstigen Familienkarte! Kartenbestellungen und Terminvereinbarungen

für Schülergruppen für die Vormittagsvorstellungen im Besucherservice, Telefon 03447 585-177.

Gewinnspiel

Jeder, der sich ein Theaterticket kauft, erhält eine Gewinnspiel-Postkarte dazu. Diese ist auch im Ewa-Kundenzentrum erhältlich (so lange der Vorrat reicht). Die Karte einfach bis zum Einsendeschluss an die Ewa zurücksenden und gewinnen. Unter allen richtigen Einsendungen werden drei Zehnerkarten für das Altenburger Hallenbad verlost.



Gute Nachricht im Doppelpack

Die Ewa senkt zum 1. Januar 2018 ihre **Strompreise**. Erfreuliches gibt es auch für Gaskunden: Die Gaspreise bleiben im kommenden Jahr konstant.

Strompreise fallen

In den letzten Jahren waren vor allem die erforderlichen Investitionen in den Ausbau der Netze sowie die Umlage für erneuerbare Energien Preistreiber in Sachen Stromkosten. Für 2018 gibt es für viele Stromkunden durch eine geringe Senkung der Steuern und der Abgaben um insgesamt 0,13 Cent/kWh ein Aufatmen. Gleichzeitig sinken die im Strompreis enthaltenen Netzentgelte bei der Ewa um 0,63 Cent/kWh. Die sich daraus ergebende Ersparnis reichen wir selbstverständlich direkt an unsere Kunden weiter.

Das heißt konkret: der Grundpreis bleibt stabil und der Arbeitspreis sinkt. Zum 1. Januar 2018 senkt die Ewa den Arbeitspreis um mindestens 1,3 Cent/kWh (brutto). Alle Ewa-Kunden wurden Mitte November mit einem Brief über die neuen Konditionen informiert. Kunden, die einen Laufzeitvertrag bis 31.12.2018 haben, können selbstverständlich in einen für sie günstigeren Vertrag wechseln. Voraussetzung ist hier der Abschluss eines neuen Vertrages. Informationen erhalten interessierte Kunden von unseren Mitarbeiterinnen in der Kundenbetreuung.

Stabile Erdgaspreise

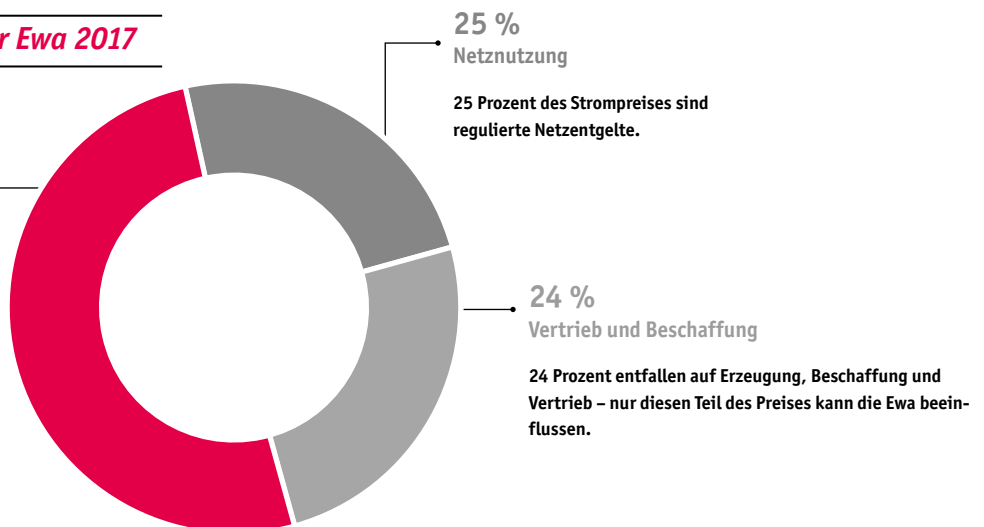
Die Ewa hält die Preise bis zum 31.12.2018 stabil. Aufgrund geschickter Beschaffungspolitik kann die Steigerung der Netzentgelte kompensiert werden. „Damit sind und bleiben wir sowohl beim Strom- als auch beim Gaspreis für unsere Kunden attraktiv“, sagt Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa. Kunden, deren Laufzeitvertrag zum 31.12.2017 ausläuft, werden von der Ewa angeschrieben und haben somit die Möglichkeit, sich den günstigen Preis für zwei Jahre zu sichern.

Strompreiszusammensetzung der Ewa 2017

in der Grundversorgung bei einem Verbrauch von 2.500 kWh/Jahr

**51 %
Steuern und Abgaben**

In Altenburg entfallen 51 Prozent des Strompreises auf Steuern, Abgaben und Umlagen. Dazu gehören unter anderem Stromsteuer und Umsatzsteuer und Umlagen wie die KWK-Umlage, die Offshore-Umlage und die EEG-Umlage.



Marco Groneberg, Mitarbeiter im Fachbereich Strom, zeigt eine Moderne Messeinrichtung (digitaler Stromzähler).



Präzise Ablesung

Zum Jahresende laufen die Arbeiten bei der Ewa auf Hochtouren, denn die Jahresrechnungen stehen an. Damit Sie bezahlen, was Sie **tatsächlich** verbraucht haben, benötigen wir Ihren aktuellen Zählerstand.

Noch bis zum 31. Dezember 2017 werden alle Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmezähler der Ewa abgelesen. Dazu gehören auch die Zähler der Kunden, die einen Versorgungsvertrag mit einem anderen Anbieter geschlossen haben, sich aber im Netzgebiet der Ewa befinden. Erfasst werden die Zählerstände durch die Firma Metering Service GmbH mithilfe von sogenannten Mobilten Daten-Erfassungs-Geräten, kurz MDE-Geräten. Im vergangenen Jahr hat die Ewa sie erstmals getestet. Mit den Geräten können die Daten gleich ins Abrechnungssystem übertragen werden und das System kontrolliert diese selbstständig auf Plausibilität. Sobald etwas nicht stimmt, bekommt der Ableser auf das Gerät eine Nachricht. Er dokumentiert dann mit einem Foto den Zähler inklusive Stand. So können Ablesefehler

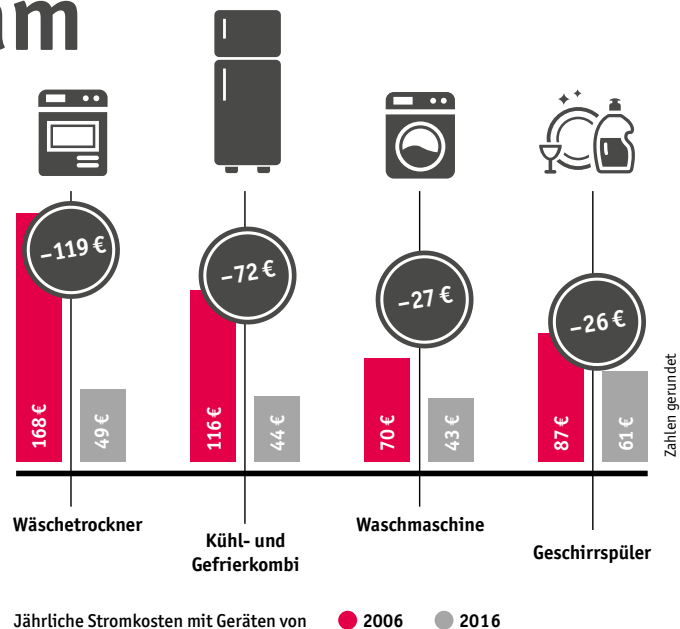
ausgeschlossen werden. Die Ewa führt die sogenannte Stichtagsabrechnung durch, d. h., dass alle Verbräuche zum 31. Dezember eines jeden Jahres abgerechnet werden.

Wir zählen auf Sie!

Ganz wichtig für unsere Ableser ist der ungehinderte Zugang zu den Zählerschränken, damit die Ablesung schnell und reibungslos durchgeführt werden kann. Vermutlich werden Sie den einen oder anderen Mitarbeiter der Firma Metering Service GmbH schon kennen. Sollte dies nicht der Fall sein, lassen Sie sich ruhig den Dienstausweis zeigen – so können Sie sichergehen, dass tatsächlich ein beauftragter Ableser der Ewa vor Ihrer Haustür steht.

Modern = sparsam

Beim Stromverbrauch sieht so manches Haushaltsgerät nach zehn Jahren ziemlich alt aus: Im Vergleich zu einem Modell aus dem Jahr 2006 (Effizienzklasse C) spart ein Wäschetrockner Baujahr 2016 mit der höchsten Effizienzklasse (A+++) **fast 120 Euro Stromkosten im Jahr**. Auch bei anderen Großgeräten im Haushalt lohnt sich eine energieeffiziente Neuanschaffung. Die Kosten dafür amortisieren sich durch den geringeren Energieverbrauch nach wenigen Jahren.



© BMWi; Datenbasis: Nationale Top-Runner-Initiative



Pressesprecher und Managing Director Whisky Stefan Müller (links) leitet das Whisky-Konzept und wird dabei von Azubi Benedict Skelton unterstützt.

Gut gelagert

Spezialitäten für Genießer

Masse plus Klasse: Die Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik GmbH beherrscht beides. Denn für Handelsketten werden jährlich rund 30 Millionen Flaschen verschiedenster alkoholischer Getränke produziert. Kenner und Sammler hingegen schätzen exklusive Spezialabfüllungen.

Oh es riecht gut, oh es riecht fein: wohlige Düfte wehen durch das zünftige Warehouse (Lagerhaus) der Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik GmbH. Es ist die natürliche Reifekammer für derzeit rund 120 (von 500 geplanten) bis unter die Decke gestapelte Whiskyfässer. Sie ruhen in Regalen aus massivem Holz in einem bestens durchlüfteten Raum. Auf eine Klimaanlage wird bewusst verzichtet, wechselnde Temperaturen während des ganzen Jahres lassen den Whisky besonders gut reifen. Die verwendeten Holzfässer haben zum Teil lange Reisen hinter sich, stammen sie doch unter anderem aus Spanien, den USA, Kuba sowie aus Italien bis hinunter nach Sizilien. Doch warum dieser hohe Aufwand? „Die vorherigen Inhalte der Fässer

geben ihre Aromen an den Whisky ab. So erhalten wir einzigartige Whiskysorten in kleinen Mengen und unvergleichlicher Manufakturqualität“, erläutert der Geschäftsführer, Dr. Michael Schenk, der das Traditionsunternehmen im April 2016 erworben hatte.

Gegründet wurde der Vorgänger der heutigen Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik GmbH im Jahr 1948. In den 1950er Jahren entwickelte man hier eine Vielzahl von Produkten. Der absolute Messeschlager war Kristall-Likör, neben „Bergmannsfusel“, Altenburger Klarem und Fruchtlikören. Dietrich Hueck kaufte Mitte der 1990er Jahre den ehemaligen VEB Altenburger Likörfabrik, investierte massiv in Technik und etablierte die beliebte



Auszubildende Helena Näbauer prüft die Produktqualität im Labor.

Erlesene Zutaten verleihen den Spirituosen aus Altenburg ihren charakteristischen Geschmack.

Marke „Altenburger Schwarzgebrannter“. Heute bietet das Unternehmen mehr als 180 Produkte an, von süßen Likören über feinste Kräuter- bis hin zu edlen Obsttropfen. Einen großen Erfolg ihrer Qualitätsarbeit konnte die Altenburger Destillerie beim 14. Internationalen Spirituosen Wettbewerb 2017 (ISW) verbuchen. Dabei wurden der Orangenliqueur „Condique“ und der „Red Peaks Whisky Batch II“ mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Innovative Ideen

Das Unternehmen setzt voll auf Innovation: Im eigenen Labor werden neue Produkte erdnen. Das Team rund um den neuen Eigentümer verbindet Erfahrung mit jugendlichem Schwung, besteht es doch aus zwei „gestandenen Haudegen“ – Karin Bauch ist über 40 Jahre in der Firma – und den beiden Azubis Helena Näbauer und Benedict Skelton. Wobei sich Benedict Skelton, dessen Familie schottische Wurzeln hat, gemeinsam mit Stefan Müller vorrangig dem Whisky widmet. Im hart umkämpften Markt wollen die Alten-

burger mit ihrem Nischen- und Manufakturprodukt „Osterland Whisky Collection“ künftig kräftig mitmischen. Die Abfüllungen in speziellen Fässern umfassen maximal 1.000 Flaschen pro Serie. Alle Flaschen sind durchnummeriert, mit ansprechenden Etiketten versehen und im Fachhandel, im Onlineshop sowie im Werksverkauf erhältlich. Apropos Verkauf: Anfang Dezember eröffnet die Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik GmbH in der Baderei ihr individuelles Ladengeschäft. Angeboten werden neben dem eigenen Sortiment auch Spezialitäten aus dem Osterland, Erfrischungen bietet eine Tapas- und Kaffeebar.

„Wir entwickeln und testen auch alkoholfreie Getränke.“

Probieren geht mitunter über Studieren

Ein Tipp: Wer sich von der Qualität der edlen Tropfen überzeugen möchte, dem sei unser Preisausschreiben auf der Rückseite dieser Zeitschrift empfohlen, es werden einige „geistreiche“ Produkte verlost.

Weitere Informationen unter: www.destillerie.de



2017

unterstützen wir:



Kanu- und Laufverein
Altenburg-Windischleuba



SV Lokomotive
Altenburg e. V.



SV Starkenberg e. V.,
Abteilung Reiten/horseanship



Martin-Luther-Grundschule Altenburg



Sakura Meuselwitz e. V.



Meuselwitzer Breitensportverein e. V.



Meuselwitzer Schachverein 1921 e. V.



Lindenau-Museum Altenburg



Deutscher Sakatverband Altenburg



Verein Kohlebahn e. V. Meuselwitz



SV Lokomotive
Altenburg e. V.



Künstler- und Wenzelgarde Altenburg e. V.

Vereine unter Strom

Es gibt viele gute Gründe, weshalb Menschen in einem Verein aktiv sind – und mindestens ebenso viele Gründe für die Ewa, ihr **Sponsoringprojekt** für das sportliche, soziale und kulturelle Leben in Altenburg und der Region auch im Jahr 2018 fortzuführen.

Ganz im Sinne des Ewa-Leitgedankens „bei uns zu Hause“ können sich Vereine, Organisationen und Institutionen, die im Ewa-Netzgebiet aktiv sind, jährlich um eine Förderung für ein ausgewähltes Vorhaben aus den Bereichen Sport, Kunst, Kultur, Soziales, Umwelt, Wissenschaft und Technik bei der Ewa bewerben. „Die Kinder- und Jugendarbeit nimmt einen hohen Stellenwert ein. Gute Ideen sind uns stets willkommen“, betont Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa.

Lebensqualität bunt gemischt

Die Bewerbungen sind mit einer kurzen Beschreibung ihres konkreten Projektes einzureichen. „In Altenburg lässt es sich gut leben. Und wir wissen, dass die Bereitschaft, sich zu engagieren, in unserer Stadt und der Region groß ist, das möchten wir erhalten und unterstützen. Ob es sich dabei um soziales Engagement, gemeinnützige oder kulturelle, künstle-

rische Konzepte handelt, entscheiden die Vereine mit ihrem Antrag selbst“, sagt Andrea Schappmann. Gefördert werden insbesondere Vorhaben, in deren Mittelpunkt die Kinder-, Jugend- und Nachwuchsförderung stehen.

Sponsoring-Volumen

Für das Jahr 2018 ist der Fördertopf mit einer Gesamtsumme in Höhe von 25000 Euro gefüllt. Die jeweilige Höchstgrenze für ein Projekt beträgt 2500 Euro. Anmeldeschluss für das Sponsoring ist der 8. Januar 2018 (Eingangsstempel). Die Jury entscheidet im Februar 2018 über die Vergabe und Aufteilung der Sponsoringgelder, die dann in einem feierlichen Akt übergeben werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese Förderung.

Anmeldung: Informationen und Antragsunterlagen für das Bewerbungsverfahren zum Sponsoringprojekt 2018 gibt es im Internet unter www.ewa-altenburg.de.



Bergbrüderschaft Meuselwitz-Rositzer Braunkohlerevier



Sportverein Blau-Gelb Ehrenberg



Förderverein Altenburger Prinzenraub e. V.



SV Motor Altenburg



Fußballclub Altenburg



Osterländer Musikbund e.V.



Freundeskreis der Johann-Ludwig-Krebs-Musikschule Altenburg e. V.



In der historischen Friedhofskapelle in Altenburg finden bis heute Trauerfeiern statt.

Ruhestätte

mit vielen Gesichtern

Der Altenburger Friedhof ist einer der ältesten noch genutzten Stadtfriedhöfe Deutschlands. Seit fast 500 Jahren finden auf dem Friedhof Bestattungen statt. Die Ewa hat den Leiter des Bereiches Friedhof, Holger Schulz, **bei einem Rundgang** an einem sonnigen Herbsttag durch die Ruhestätte der Stadt Altenburg begleitet.

Ein Spaziergang über die Friedhofsanlage am Grüntaler Weg hat schon allein seinen besonderen Reiz, aber ein geführter Spaziergang mit dem Friedhofsleiter Holger Schulz von der Kommuna-GmbH vermittelt eindrucksvoll, wie lebendig und vielschichtig dieser Ort ist. „Friedhöfe sind längst nicht mehr nur Begegnungsstätte der Trauer oder des Abschieds. Viele Menschen nutzen dieses Areal mitten in der Stadt zur Besinnung. Sie schöpfen hier abseits der Hektik innere Kraft und gönnen sich einen Moment der Ruhe. Mir fällt immer wieder auf, wie viele Menschen hier einfach nur spazieren gehen und ein Stück Natur genießen“, beschreibt Holger Schulz die Bedeutung des Friedhofs.

Von einer typischen Friedhofsatmosphäre kann hier wahrlich nicht die Rede sein. Seit seiner Gründung im 16. Jahrhundert erhielt der Friedhof durch zahlreiche Erweiterungen und Umbauten einen parkähnlichen Charakter. Alleen und Grünflächen säumen die heute 16 Hektar

große Ruhestätte. Vom Weg aus lassen sich neben historischen Grabstätten aus vier Jahrhunderten auch kreativ gestaltete Familien- und Einzelgräber entdecken.

Alles aus einer Hand

Am Krematorium, einem kreisrunden Ziegelgebäude mit sternenförmigen Fenstern, legt Holger Schulz einen ersten Halt ein. Hier haben die Verbliebenen die Möglichkeit, sich in einer angemessenen Atmosphäre und in Ruhe von ihren Angehörigen zu verabschieden. „Der respektvolle Umgang mit den Toten ist für die menschliche Zivilisation seit Urzeiten kennzeichnend“, erklärt der Friedhofsleiter. Zunächst durch einen volkseigenen Betrieb übernommen, ist seit 1991 die Kommuna-GmbH für die Verwaltung zuständig. Neben dem Krematorium zeugen auch die im gotischen Stil erbaute Friedhofskapelle mit der Aufbewahrungshalle, die Gottesackerkirche und die Fürstengruft von der langen Bestattungstradition in Altenburg.



Holger Schulz, der Leiter des Bereiches Friedhof, zeigt einen mit Putten verzierten Grabstein aus dem 18. Jahrhundert. Auf dem Friedhof lassen sich viele Zeitzeugen dieser Art entdecken.



Romana Maier berät im Blumengeschäft, welche Gestecke und Pflanzen am besten für eine Grabgestaltung geeignet sind. Natürlich kann man hier auch Blumen für andere Gelegenheiten kaufen.



Im Verwaltungsgebäude der Kommuna-GmbH am Grüntaler Weg erhält man alle notwendigen Dienstleistungen im Trauerfall aus einer Hand.

„Die Friedhofskapelle wird bis heute für Trauerfeiern genutzt. Unsere Trauergesellschaften haben nach der Zeremonie auch die Möglichkeit, unser hauseigenes Café als Begegnungsstätte zu nutzen“, erzählt Holger Schulz. „Doch wie in vielen anderen Bereichen befindet sich auch die Bestattungskultur im Wandel, auf den wir reagiert haben. So können seit Januar 2017 Baumbestattungen in Form einer Urnengemeinschaftsanlage durchgeführt werden. Zudem sind Bestattungen in Form von Rasenurnenreihengräbern sowie auf einer anonymen Grabstätte für Sternenkinder, auch als ‚Sternenfeld‘ benannt, möglich.“

Am Blumengeschäft der Kommuna endet der gemeinsame Friedhofsrundgang. Romana Maier, die Leiterin, ist gerade dabei, neue Blumengestecke anzufertigen. Auf die Frage, ob es nicht trist sei, hier zu arbeiten, hat sie prompt eine Antwort. „Nur durch Pflanzen kann aus

einem Friedhof auch ein Ort der Erinnerung werden“, sagt sie. „Die Auswahl der passenden Blumen ist ein wichtiger Schritt der Trauerbewältigung. Es freut mich, mit meiner Arbeit etwas dazu beitragen zu können.“ Wie Romana Maier geht es auch den vielen anderen Mitarbeitern der Kommuna. Mit Verwaltung, Bestattung, Floristik und Landschaftsgärtnerei bietet das Unternehmen umfassende Hilfe aus einer Hand. Der Altenburger Friedhof hat viele Gesichter. Besucher finden hier nicht nur einen Rückzugsort zum Abschiednehmen, sondern auch ein Stück weit Entschleunigung inmitten von Kultur und Geschichte.

Extratipp: Wer sich näher für die Architektur, Kultur und Geschichte der Bestattungstradition in Altenburg interessiert, erfährt in einer Führung mehr über den Friedhof. Weitere Informationen unter www.kommuna-bestattung.de.

„Friedhofsgeflüster“ – Gutschein für 2 Personen

In der zweistündigen Führung „Friedhofsgeflüster“ können Interessierte mehr über den historischen Stadtfriedhof in Altenburg erfahren. Der Leiter des Bereiches Friedhof, Holger Schulz, gibt einen Einblick in die Geschichte und Architektur des Altenburger Friedhofs. Unter seiner Führung können Besucher die sonst verschlossenen Räume der Gottesackerkirche und der Friedhofskapelle besichtigen. Tickets sind in der Information Altenburg bis eine Stunde vor Führungsbeginn erhältlich. Ewa und Kommuna-GmbH verlosen einen Gutschein für 2 Personen für die Führung „Friedhofsgeflüster“ im März 2018. Um teilzunehmen, schicken Sie einfach eine Postkarte mit dem Stichwort „Friedhof“ an die Ewa oder eine E-Mail an vertrieb@ewa-altenburg.de. Teilnahmeschluss ist der 20. Dezember 2017.

Bilderrätsel

Kennen Sie sich aus in Altenburg? In der vierten Ausgabe unseres Ewa Journals suchen wir ein besonderes Gebäude unserer Stadt. Wer kennt es? Rät-seln Sie mit. Das imposante Bauwerk zählt zu den schönsten Neorenaissancebauten seiner Art. Die architektonischen Details spiegeln den Wohlstand und die Ideale der ehemaligen Residenzstadt wider.



Rätselfüchse, die wissen, was wir diesmal suchen, schreiben eine Postkarte mit ihrer Antwort an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Kennwort: Bilderrätsel oder eine E-Mail an vertrieb@ewa-altenburg.de.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein für einen Blumenstrauß im Wert von 20 Euro aus dem Blumenladen der Kommuna-GmbH Grüntaler Weg. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2017.



Gewinner Ausgabe 3/2017:
In unserem Bilderrätsel Ausgabe 3 suchten wir das Naturkundemuseum Mauritianum. Die Gewinnerin der 2 Konzertkarten für das Weihnachtskonzert ist Renate Hönig.

Rätseln und gewinnen

	beein- druckt	▼	▼	österr. Chirurg † 1946	Firma- ment	▼	zentral- afrikan. Pygmä- enstamm	Wende- ruf beim Segeln	Ober- beklei- dung	
	Epilog	▶			▼	1		▼	▼	nicht ins Detail gehend
Insel der Zauberin Kalypso	▶		6				japani- scher Reiswein			▼
4	▶			gefro- renes Wasser		in hohem Grade	▶		2	
Holz- raum- maß	Fluss durch Nord- Italien		Roman von Jane Austen	▶				eine Geliebte des Zeus	▶	
Abfall- behälter im Büro	▶			3			5			
						deutsche Vorsilbe	▶			

Jemand passt nicht zum FEST!

3

Aufgepasst, Kinder!

Weihnachtsfiguren kennt jedes Kind, aber welche gehört nicht dazu? Unter allen kleinen Lesern mit der richtigen Antwort verlosen wir 3 x 3 Freikarten für das Weihnachtsmärchen am 26.12. um 18 Uhr im Theater Altenburg. Schickt eure Lösung bis zum 15. Dezember 2017 bitte mit Namen und Adresse an die Ewa.

Die Lösungen

... von Kreuzwörterrätsel und Kinderrätsel bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Namen und Anschrift an die Ewa schicken:

**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,
04600 Altenburg**

Kennwort: Rätsel

Fax: 03447 866-119

E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2017. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Ihre Preise

Unter allen Einsendern, die das Kreuzwörterrätsel richtig lösen, verlosen wir diesmal einen Präsentkorb und eine 3er-Kostprobe aus dem Sortiment der Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik GmbH sowie eine Kostprobe der neuesten Kreation „Whisky ONCE“ (Teilnahme ab 18 Jahre). Das Firmenporträt lesen Sie auf den Seiten 6 und 7.

Die Gewinner

Kreuzwörterrätsel:

Roland Baumann, Angelika Mehner und Elisabeth Köhler gewannen mit dem richtigen Lösungswort „Kostprobe“ jeweils einen Präsentkorb aus dem Spezialitäten-Sortiment der Altenburger Senf & Feinkost GmbH & Co. KG.

Kinderrätsel:

Nils Wagenbreth, Anne Meinhardt und Svenja Oehler können sich für ihre richtige Lösung jeweils über fünf Freikarten für das Altenburger Schwimmbad freuen.

Impressum

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Marika Schulz (trurnit Leipzig GmbH), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit Publishers GmbH), Auflage: 30 000 Exemplare, Fotos: Ewa, Sabina Sabovic, Jens Paul Taubert, trurnit GmbH